

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:
Karl Honay

466

Wien, am Donnerstag, den 18. Dezember 1930 Erste Ausgabe

.....
Sehr geehrte Redaktion!

Amtsführender Stadtrat Professor Dr. Tandler wird übermorgen, Samstag, in einer Pressekonferenz über die Errichtung eines Institutes für Strahlenbehandlung im Krankenhaus der Stadt Wien zur Bekämpfung der Krebserkrankungen ausführlich berichten.

Die Pressekonferenz findet um halb 1 Uhr mittags im Journalistenzimmer im Wiener Rathaus, I. Stock, Tür 13, statt.

Wir ersuchen, zu dieser Pressekonferenz einen Vertreter Ihres geschätzten Blattes zuverlässig zu entsenden.

.....
Wiener Stadtsenat.

Der Wiener Stadtsenat hält morgen, Freitag, um 12 Uhr mittags eine Sitzung ab.

.....
Zwischenfall im Wohnungsamt.

Gestern wurde in einigen Tageszeitungen gemeldet, dass der 39jährige Zeitungsbeamte St. M. versucht habe, sich wegen einer für ihn unbefriedigenden Lösung seiner Wohnungsangelegenheit aus einem Gangfenster des Wohnungsamtes in die Tiefe zu stürzen. Das städtische Wohnungsamt teilt dazu mit, dass der erwähnte Zeitungsbeamte im Hause, VI., Stiegengasse 4, wohnt, das einsturzgefährdet ist und daher geräumt werden muss. Von der 21 Mietparteien dieses Privathauses wurden bereits 19 untergebracht. Die übrigen zwei Parteien, von denen eine der genannte Zeitungsbeamte ist, der in dem erwähnten Haus mit Lebensgefährtin und einem Kind eine Zimmer- und Küchenwohnung bewohnt, konnten bisher nicht anderweitig untergebracht werden, weil sie die ihnen vom Wohnungsamte angebotenen Wohnungen unter den verschiedensten Ausflüchten stets abgelehnt haben. Dem Zeitungsbeamten St. M. wurden bereits sechs Wohnungen in verschiedenen Bezirken, vornehmlich in den inneren Bezirken, angeboten, darunter auch Wohnung die aus Zimmer, Küche, Kabinett und Vorzimmer bestehen, also grösser sind als Wohnung, die er in der Stiegengasse bewohnt. Er hat jedoch trotzdem alle Zuweisungen des Wohnungsamtes bisher abgelehnt, weil er eine Wohnung in einem Gemeindeneubau erhalten will. Als er gestern neuerlich im Wohnungsamte vorsprach, stiess er in seinem Missmute im Parterre ein Gangfenster mit der Hand ein, wobei er sich an der Hand leichte Schnittwunden zuzog. Er

.....
wurde von der Gemeindewache auf die Polizeiwachstube gebracht. Von einem Selbstmordversuch des Genannten kann schon aus dem Grunde keine Rede sein, weil das Fenster, wie schon erwähnt, sich im Erdgeschoss befindet.

.....
Wien, eine der reinsten Städte Europas.

Wie alle nach Wien kommenden Fremden bestätigen, gehört Wien heute zu den reinsten Städte Europas. Die Reinlichkeit ist in Wien nicht nur in den inneren Bezirken zu beobachten, in denen die Fremden hauptsächlich verkehren, sondern im ganzen Stadtgebiet auch in den weitab liegenden Teilen der Vorstädte. Diese Reinlichkeit der Strassen und Plätze Wiens ist vornehmlich auf die von der Stadtverwaltung bisher geleistete Erziehungsarbeit zurückzuführen. Schon seit einer Reihe von Jahren werden in ganz Wien Abfallsammelkörbe aufgestellt, eine in früheren Jahren ganz unbekannte Einrichtung. Gegenwärtig sind in Wien schon 7.245 Abfallsammelkörbe aufgestellt; für das Jahr 1931 ist die Aufstellung von weiteren 500 Abfallsammelkörben vorgesehen, sodass Ende 1931 insgesamt 7.745 Abfallsammelkörbe aufgestellt sein werden. Fast an jeder Haltestelle der Strassenbahn ist heute schon ein Abfallsammelkorb angebracht. Dabei ist die Aufstellung der Abfallsammelkörbe in den äusseren Bezirken ebenso sorgfältig durchgeführt wie im Stadtinnern. Von einem Abfallsammelkorb zum anderen ist nur eine kurze Strecke Weges zurückzulegen, weshalb es keinesfalls notwendig ist, Papierschnitzel, Strassenbahnfahrtscheine und so weiter auf die Strassen und Gehwege zu werfen. Es liegt an der Wiener Bevölkerung selbst, von der Einrichtung der Abfallsammelkörbe den weitesten Gebrauch zu machen und so mitzuhelfen, den Ruf der Stadt Wien, eine reine Stadt zu sein, nicht nur zu erhalten, sondern auch zu mehren.

.....
Sitzung der Bezirksvertretung Wieden.

Die Bezirksvertretung Wieden hält am Dienstag, den 23. Dezember, um halbe 5 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.